©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2009

Zusammengestellt von Werner PETUTSCHNIG & Gerald MALLE

Zusammenfassung

Die vorliegende Publikation fasst die bemerkenswerten Beobachtungen des Jahres 2009 zusammen. Insgesamt wurden 132 Vogelarten in den Bericht aufgenommen, wovon die nachfolgenden mit weniger als 30 Nachweisen in Kärnten als sehr selten gelten: Trauerente, Ohrentaucher, Gelbschnabeltaucher, Rosapelikan, Kuhreiher, Schlangenadler, Zwergadler, Adlerbussard, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Kiebitzregenpfeifer, Pfuhlschnepfe, Odinshühnchen, Sanderling, Steppenmöwe, Weißflügel-Seeschwalbe, Schwarzstirnwürger, Halsbandschnäpper und Maskenstelze.

Die Beobachtungen von Gelbschnabeltaucher, Kuhreiher und Odinshühnchen sind jeweils der zweite Nachweis für Kärnten. Die Mittelmeermöwe brütete 2009 nachweislich erstmals erfolgreich in Kärnten. An verwilderten Exoten (Neozoen) wurden erstmals Nilgans und Kappensäger gemeldet.

Abstract

The present publication indicates a summary of remarkable observations of the year 2009. All in all, there are 132 different species of birds listed, whereas the following ones are noted to be very rare: Common Scoter, Slavonian Grebe, White-billed Diver, White Pelican, Cattle Egret, Short-toed Eagle, Booted Eagle, Long-legged Buzzard, Black-winged Stilt, Pied Avocet, Grey Plover, Bar-tailed Godwit, Red-necked Phalarope, Sanderling, Pontic Gull, White-winged Tern, Lesser Grey Shrike, Collard Flycatcher and Black-headed Wagtail.

The observation of the Slavonian Grebe, Cattle Egret and Red-necked Phalarope is noted to be the second documented sigthing for Carinthia. In 2009 the Mediterranean Yellow-legged Gull was breeding in Carinthia for the first time. Concerning wild exotic birds (Neozoen) the Egyptian Goose und Hooded Merganser have been seen in this area for the first time.

Schlüsselworte

Gelbschnabeltaucher, Rosapelikan, Kuhreiher, Odinshühnchen, Schwarzstirnwürger, Kärnten.

Keywords

White-billed Diver, White Pelican, Cattle Egret, Red-necked Phalarope, Lesser Grey Shrike Carinthia.

Abb. 1: Der Eisvogel – Vogel des Jahres 2009. Foto: B. Huber

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Einleitung

Im Januar präsentierte sich Kärnten als tiefverschneite Landschaft, vor allem das Gailtal und obere Drautal waren von einer meterdicken Schneedecke eingehüllt. Obwohl die Wasservogelzählung unter erschwerten Bedingungen stattfand – die Gewässerabschnitte mussten über weite Strecken zu Fuß bewältigt werden, entsprach das Ergebnis mit 14.214 Wasservögeln dem Durchschnitt der letzten Jahre (siehe Artikel über die Wasservogelzählung in diesem Band). Als große Überraschung der diesjährigen Zählung galt die Entdeckung eines Gelbschnabeltauchers, der 7. Nachweis für Österreich. Der vorjährige Vogel hielt sich vier Wochen lang im Stauraum der Drau flussabwärts von Rosegg auf und konnte von zahlreichen Ornithologen des In- und Auslandes dort bewundert werden.

Der Winter ließ nicht locker und so folgten den großen Schneefällen im Januar, bedingt durch mehrere Tiefdruckentwicklungen im Mittelmeerraum, weitere ergiebige Niederschläge im Februar und März. Es war ein sehr niederschlagsreiches Jahr und auch die Temperaturen lagen mit ein bis zwei Grad über dem Durchschnitt (siehe auch „Die Bilanz des Wetterjahres 2009“ in diesem Band der Carinthia II).

Zum Winterausklang traten vermehrt Seidenschwanz-Trupps mit bis zu 200 Individuen auf. Der schmelzende Schnee hinterließ überall Wasserflächen auf den Feldern, die viele durchziehende Wasser- und Watvögel anlockten. Neben den häufigeren Arten wie Bekassine, Kiebitz, Bruchwasserläufer etc. rasteten hier für kurze Zeit auch einzelne Vertreter seltener Durchzügler wie Dunkler Wasserläufer, Rallenreiher, Säbelschnäbler und Stelzenläufer. Der Höhepunkt des Frühjahrszuges war die kurze Rast eines adulten Kuhreihers im Bleistätter Moos, die zweite Beobachtung in Kärnten. Der Mai brachte noch einige Sichtungen der Weißflügel- und Weißbart-Seeschwalbe, letztere trat nicht nur in Kärnten verstärkt auf, wie der erste erfolgreiche Brutnachweis im Neusiedler See-Gebiet zeigt. Zu den erwähnenswerten Sichtungen zählen auch drei Rosapelikane am Strußnigteich bei Feldkirchen, und zum Ausklang des Heimzuges konnte nach vielen Jahren wieder ein Schwarzstirnwürger beobachtet werden, der sich am 30. Mai im Krappfeld fotografieren ließ.

Erstmals konnte Anfang Juli eine erfolgreiche Brut der Mittelmeermöwe an der Drau bei Guntschach dokumentiert werden. Trotz des niederschlagsreichen Jahres gab es bei den Zwergohreulen in Köttmannsdorf wieder einen erfreulichen Bruterfolg. Überraschend war auch das Ergebnis einer landesweiten Erhebung des Wiedehopfs, die einen Bestand von ca. 100 bis 150 Brutpaaren ergab (Kleewein, in diesem Band). Der Eisvogel – Vogel des Jahres 2009 – brütete trotz zuvor strengem Winter mit 21 nachgewiesenen Paaren, wobei die Art insbesondere von den Revitalisierungsmaßnahmen an der Oberen Drau profitiert. Nachweise der Schleiereule im Lavanttal und mehrere Habichtskauz-Meldungen zeigen, dass auch diese wenig nachgewiesenen Eulen noch nicht ganz verschwunden sind.

Am Wegzug gelangen wiederum einige bemerkenswerte Nachweise seltener Limikolen wie Sanderling, Kiebitzregenpfeifer, Odinshühnchen, letztere Beobachtung stammt von der Wehranlage des Kraftwerkes Rosegg und stellt den zweiten Nachweis für Kärnten dar.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Das Greifvogelcamp in Oberstoßau bei Arnoldstein, das bereits zum fixen Bestandteil des Kärntner Vogeljahres gehört, brachte am Wegzug wieder einen neuen Rekord beim Wespenbussard mit 4.427 Individuen (siehe auch Beitrag in diesem Band). Unter den Greifvogel-Beobachtungen gehören ein Schlangenadler auf der Mussen, ein Adlerbussard im Krappfeld und zwei Zwergadler zu den erwähnenswerten Seltenheiten.

Vom 30. auf 31. Oktober war die Nacht der Kraniche. Unzählige trompetende Kraniche überflogen Kärnten, wovon am nächsten Vormittag noch über tausend Individuen gezählt wurden, alleine bei Liebenfels rasteten 400 bis 500 Vögel auf einem abgeernteten Maisacker. Zum Ausklang des Jahres gab es wieder jede Menge Niederschlag und es regnete zu den Weihnachtsfeiertagen bis in höhere Lagen. Am Wörthersee und anderen Rastplätzen sammelten sich wieder zahlreiche Wasservögel zur Überwinterung, darunter auch einige Steppenmöwen und ein Ohrentaucher.

Bei allen mit einem (*) gekennzeichneten Vogelnamen handelt es sich um sehr seltene Arten, die protokollpflichtig sind. Für die offizielle Anerkennung solcher Beobachtungen ist eine Überprüfung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich notwendig. Erst mit dem Vorliegen einer positiven Entscheidung durch die Kommission gilt die Beobachtung als zitierfähig bzw. als anerkannter Nachweis.

Allen Mitarbeitern von BirdLife Kärnten und der Fachgruppe Ornithologie des Naturwissenschaftlichen Vereins sowie zahlreichen weiteren Personen sei an dieser Stelle für die Bereitstellung ihres Datenmaterials herzlich gedankt. Aus Platzgründen können nicht alle eingelangten Meldungen hier Berücksichtigung finden, sie werden jedoch in der Datenbank von BirdLife Kärnten archiviert. Die jeweiligen Beobachter sind im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und werden im Text unter den angeführten Abkürzungen genannt.

ErnAlb (Dr. Ernst Albegger, Graz), **JohBar** (Ing. Johann Bartas, Dellach a. W.), **AdoBes** (DI. Adolf Besold, St. Veit a. d. Glan), **GünBie** (Günther Bierbaumer, Althofen), **ChrBra** (Christian Brandstätter, Klagenfurt), **GebBre** (Gebhard Brenner, Wolfsberg), **ChrBru** (Christa Brunner, St. Paul i. Lav.), **KurBus** (Kurt Buschenreiter, Villach), **RomFan** (Dr. Roman Fantur, Klagenfurt), **JosFel** (Dr. Josef Feldner, Villach), **JohFri** und **PetFri** (Johann u. Peter Frießer, Graz), **HelGau** (Dr. Helmut Gauer, Pörtschach), **FulGen** (Dott. Fulvio Genero, Udine), **JulGey** (Julian Geyer, Metnitz), **RobGru** (Robert Gruber, Feldkirchen), **HerHal** (Dr. Herbert Haller, Drasendorf), **BerHub** (Bernhard Huber, Obermillstatt), **WalJan** (Walfried Jandl, Wolfsberg), **FriJas** (Friedhelm Jasbinschek, Klagenfurt), **AndKle** (Mag. Andreas Kleewein, Velden), **HedKle** und **IngKle** (Hedwig und Dr. Ingomar Klein, Villach/Landskron), **KlaKle** (Ing. Klaus Kleinegger, Wernberg), **EgbKne** (Mag. Egbert Kneissl, Innernöring), **UlrKne** (Mag. Ulrike Knely, Klagenfurt), **KlaKra** (Mag. Klaus Krainer, Klagenfurt), **AntKra** (Dr. Anton Kranner, Wolfsberg), **KlaKug** (Mag. Klaus Kugi, Feldkirchen), **BriKra** (Brigitte Kranzl, Althofen), **SibKra** (Mag. Sibylle Kraßnitzer, Keutschach), **HelKrä** (Helmut Kräuter, Steindorf), **JürLis** (DI Jürgen List, Feffernitz), **JohMac** (Johannes Macher, Feldkirchen), **GerMal** (Gerald Malle, Gottesbichl), **TheMes** Mag. Theresia Meschik, Villach), **JeaMey** (Dr. Jean

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Meyer, Villach), **UlrMöß** (Ulrich Mößlacher, Döbriach), **YokMur** (Mag. Yoko Muraoka, Wien), **HanObe** (Ing. Hans Obertaxer, Baldramsdorf), **HerObw** (Hermann Oberwalder, Olsach), **DavPet** und **WerPet** (David und Mag. Dr. Werner Petutschnig, Reifnitz), **WilPfe** (Prof. Dr. Hartwig Wilfried Pfeifhofer, Graz), **HerPir** und **MonPir** (Hermann und Mag. Monika Pirker, Feistritz), **RemPro** (Mag. Dr. Remo Probst, Feldkirchen), **AndRac** (Andreas Rachoinig, Wolfsberg), **ChrRag** (DI. Christian Ragger, Lienz), **PetRas** (Mag. Peter Rass, Hörtendorf), **RolSch** (Mag. Roland Schiegl, Klagenfurt), **GotRon** (DI Gottfried Ronijak, St. Veit), **GitRos** (Gitta Rosian, Knittelfeld) **ThoSch** (Dr. Thomas Schneditz, Karnburg), **KarSch** (Karl Schnitzer, Steindorf), **KätSch** und **PetSch** (Käthe und Peter Schroll, Klagenfurt), **AarSei** (Aaron Seidl, Göriach), **ManSil** (Mag. Manuela Siller, Weißensee), **PetSor** (Hans Peter Sorger, Weißensee), **FloStr** (OFö Florian Strauß), **DieStr** (Dietmar Streitmaier, Steuerberg), **FriStu** (Mag. Friedwin Sturm, Viktring), W**erStu (**Werner Sturm, Keutschach), **RaiTis** (Raimund Tischler, Grafenstein), **JohWag** (Mag. DI. Johann Wagner, Moosburg), **SieWag** (Siegfried Wagner, Villach), **GünWal** (Günther Walter, Baldramsdorf), **PetWie** (Dr. Peter Wiedner, Magdalensberg), **MarWie** (Marlis Wiedner-Fian, Klagenfurt), **RenWoc** (Renate Wochinz, Klagenfurt), **MarWos** (Martin Woschitz, Klagenfurt), **HeiZac** (DI. Dr. Heinz Zacharias, Villach), **BjöZed** (Ing. Björn Zedrosser, Villach), **SebZin** (Sebastian Zinko, Graz) und **JakZmö (**Jakob Zmölnig, Molzbichl).

Verwendete Abkürzungen

Ad.: adult, Bp.: Brutpaar(e), dj.: diesjährig, Ds.: Draustau, Ex.: Exemplar(e), IWVZ: Internationale Wasservogelzählung, Ind.: Individu(um)en, imm.: Immatur, Jk.: Jugendkleid, juv.: juvenil, Kj.: Kalenderjahr, ♂: Männchen, NSG: Naturschutzgebiet, Pk.: Prachtkleid, Sk.: Schlichtkleid, vj.: vorjährig, ♀: Weibchen, wf.: weibchenfärbig.

VERZEICHNIS DER BEOBACHTETEN ARTEN

(Systematik nach Bauer et al. 2005)

Höckerschwan *(Cygnus olor)*

Im Zuge der Wasservogelzählung im Januar konnten 480 Höckerschwäne erfasst werden, womit der Winterbestand gegenüber 2008 um 18 Individuen abgenommen hat. Zu Jahresbeginn meldete Markus Siemens vier tote Schwäne von der Drau bei Völkermarkt, weitere drei verendeten im Stauraum Rosegg. Der Höckerschwan erobert zunehmend den Westteil Kärntens, wo er heuer erstmals im Gailtal bei Nötsch und am Pressegger See auftrat.

Trauer- oder Schwarzschwan *(Cygnus atratus)*

Es liegen mehrere Beobachtungen über das ganze Jahr verteilt vor. Ein Trauerschwan hielt sich am Wörthersee auf und ein zweiter an der Drau zwischen Selkach und Gurkmündung (HerPir, JohBar, DavPet u. a.).

Saatgans *(Anser [fabalis] fabalis)*

24 05 2 Ind. Baldramsdorf, Faschendorfer Felder (HanObe)
30 10 4 Ind. Arnoldstein, Oberstoßau; in einem Trupp mit Graugänsen (RemPro)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Blässgans *(Anser [erythropus] albifrons)*

25 01	87 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (GünBie)
26 01	ca. 60	Friesach; überfliegend um 20 Uhr (JulGey)
25 02	6 Ind.	Millstätter See; waren einige Tage dort (UlrMöß)

Graugans *(Anser anser)*

Am Wörthersee brütete ein Paar erfolgreich, die drei flüggen Jungen blieben bis Anfang März 2010 im Familienverband (JohBar).

Nilgans *(Alopochen aegyptiaca)*

Von 8. Oktober bis 5. November hielt sich eine Nilgans mit grünem Ring am linken Fuß im Bereich der Kläranlage Klagenfurt auf (DieStr). Es handelt sich hierbei wahrscheinlich um einen Gefangenschaftsflüchtling. Die Nilgans ist ursprünglich ein Brutvogel Afrikas und gehört nicht zur heimischen Vogelfauna. Sie hat in jüngster Zeit vor allem in den nördlichen Ländern Mitteleuropas wie in den Niederlanden und Deutschland größere freilebende Brutpopulationen entwickelt, deren Areale noch immer im Zunehmen begriffen sind.

Brandgans *(Tadorna tadorna)*

01 01	10 Ind.	Wörthersee, Klagenfurt (WerPet)
04 01	1 Ind.	Wörthersee, Reifnitz (DavPet)

Abb. 2: Diese Nilgans hielt sich für einige Wochen südöstlich von Klagenfurt auf. Foto: D. Streitmaier

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Pfeifente *(Anas [penelope] penelope)*

Die Pfeifente war auch 2009 mit insgesamt 32 Beobachtungen wieder relativ häufig am Heim- und Wegzug vertreten. Sie gehört neben der Spießente (20 Meldungen), Knäkente (24), Löffelente (19) und Kolbenente (23) zu den regelmäßig durchziehenden „Gastenten", die auch, abgesehen von der Knäkente, vereinzelt in Kärnten überwintern.

Moorente *(Aythya nyroca)*

16 03	1 ♂	Millstätter See, Döbriach (UlrMöß)
23 08	1 ♂	Bleistätter Moos; auch am 27. 8. dort (HelKrä)
15 09	2 Ind.	Strußnigteich (WerPet)
22 09	1 Ind.	Großedlinger Teich (WerPet)
09 10	2 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)

Tafelente *(Aythya ferina)*

Am 28. Mai beobachtete ThoSch ein Weibchen mit sieben Pulli auf dem Sablatnigteich im Bereich der Bootshütte.

Bergente *(Aythya marila)*

20 12	1 ♂	Ds. Feistritz, Dragositschacher Bucht (WerPet)
24 12	3 Ind.	Wörthersee, Kapuziner Insel; am 30. 12. noch 1 ♂ dort (WerPet, DavPet)

Trauerente *(Melanitta [nigra] nigra)*

04 01	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (PetSch, KätSch, KurBus)

Samtente *(Melanitta [fusca] fusca)*

06 01	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
09 01	1 Ind.	Wörthersee, Sekirn (WerPet)
18 01	2 Ind.	Wörthersee (IWVZ)
18 01	1 Ind.	Millstätter See (IWVZ)
01 04	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (KätSch, PetSch, JohBar)
09 11	7 Ind.	Weißensee, Neusach (PetSor)
21 12	4 Ind.	Ossiacher See, Bodensdorf; bis 30. 12. dort (HelKrä)
27 12	6 Ind.	Millstätter See, Seeboden; 3 davon im Pk. (UlrMöß, BerHub)

Schellente *(Bucephala clangula)*

Zwischen 6. Juni und 5. September übersommerte ein Paar im Draustauraum bei Lavamünd. Im Juli war über längere Zeit nur das Männchen zu sehen, ein Brutversuch konnte jedoch nicht nachgewiesen werden (ChrBru).

Zwergsäger *(Mergellus albellus)*

15 01	1 ♀	Villach, Drau nahe Silbersee; auch am 16. 1. dort (HedKle, IngKle)

Kappensäger *(Lophodytes cucullatus)*

Ein weibchenfärbiger Gefangenschaftsflüchtling hielt sich von 24. Januar bis 31. Dezember am Wörthersee zwischen Dellach und Maria Wörth auf. Das natürliche Verbreitungsgebiet dieser Sägerart befindet sich in Nordamerika (WerPet, DavPet, JohBar).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 3: Fremdländische Wasservögel wie dieser Kappensäger aus Amerika sind zunehmend an heimischen Gewässern anzutreffen. Foto: W. Petutschnig

Gänsesäger *(Mergus merganser)*

Der Winterbestand betrug Mitte Januar 231 Individuen (siehe Bericht zur Wasservogelzählung in diesem Band der Carinthia II), dies entspricht dem Durchschnitt der letzten Jahre. Obwohl für den Gänsesäger Bruthilfen bereitgestellt werden, kam es 2009 zu keiner Steigerung des Brutbestandes. Von der Drau und Gail wurden heuer nur fünf Bruten gemeldet (GerMal, SieWag).

Mittelsäger *(Mergus serrator)*

Am Wörthersee überwinterte ein Weibchen vom 28. 11. 2009 bis 13. Februar 2010 (JohBar, SieWag u. a.).

18 01	1 ♀	Wörthersee, Maria Wörth (IWVZ)
29 03	1 ♂	Wörthersee, Walterskirchen (WerPet)
30 12	1 Ind.	Ossiacher See, Ossiach (HelKrä)

Chukarhuhn *(Alectoris [rufa] chukar)*

14 03	1 Ind.	Gmünd, Frido Kordonhütte; Gefangenschaftsflüchtling (EgbKne)

Rothalstaucher *(Podiceps grisegena)*

Zahlreiche Beobachtungen am Wörthersee sowohl von Anfang Januar bis Mitte März als auch von Anfang November bis Ende Dezember zeigen, dass einzelne Exemplare dort überwintern (DavPet, JohBar, KätSch, GerMal, WerPet, MarWie u. a.)

22 01	1 Ind.	Ossiacher See-Abfluss (SieWag)
26 01	1 Ind.	Drau in Villach (SieWag)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ohrentaucher *(Podiceps auritus)*

04 12	1 Sk.	Wörthersee, Strandbad Klagenfurt; am 5. 12 auch noch dort (DavPet, WerPet, KätSch u. a.)
30 12	1 Sk.	Wörthersee, Pörtschach (WerPet, DavPet, HelKrä)

Schwarzhalstaucher *(Podiceps [nigricollis] nigricollis)*

10 10	1 Sk.	Ds. Feistritz, Dragositschach (WerPet)
15 11	1 Sk.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

Sterntaucher *(Gavia stellata)*

01 01	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
18 01	1 Ind.	Wörthersee, Auen; IWVZ (WerPet)
22 01	1 Ind.	Ds. Feistritz, westl. Treffen (KurBus)
24 01	1 Ind.	Wörthersee, Pritschitz (WerPet, DavPet, JohBar)
29 04	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
04 05	2 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
19 11	1 Ind.	Faaker See (KurBus)
13 12	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (DavPet, WerPet)
19 12	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
29 12	1 dj.	Wörthersee, Weißes Rössl, auch am 30. 12. dort (WerPet, KätSch, PetSch)

Gelbschnabeltaucher *(Gavia adamsii)**

Am 18. Januar entdeckte Kurt Buschenreiter im Zuge der Wasservogelzählung unterhalb des Kraftwerkes Rosegg einen Gelbschnabeltaucher, der von zahlreichen Beobachtern bis 17. Februar zwischen dem Krafthaus Rosegg und der Selkacher Draubrücke zu sehen war. Es ist dies der zweite Nachweis für Kärnten!

Abb. 4: Ein Gelbschnabeltaucher hielt sich vier Wochen lang auf dem Feistritzer Draustausee auf. Foto: B. Huber

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 5:
Dieser seltene Schnappschuss von drei Rosapelikanen gelang am Strußnigteich.
Foto: A. Dreßler

Prachttaucher *(Gavia [arctica] arctica)*

Aus der Familie der Seetaucher ist der Prachttaucher der häufigste Gastvogel Kärntens und es liegen insgesamt 38 Meldungen mit 72 Individuen vor. Die Beobachtungen stammen hauptsächlich vom Wörthersee, Millstätter und Faaker See (KurBus, JohBar, DavPet, JosFel, UlrMöß, BerHub u. a.). Am 26. Januar fand Herr Peter Bitesnich bei St. Paul im Lavanttal einen schwer verletzten Prachttaucher nahe der Kollerhof-Siedlung. Der Vogel verendete am nächsten Tag und wurde dem Landesmuseum zur Präparation übergeben.

Rosapelikan *(Pelecanus onocrotalus)**

Vom 21. bis 23. Mai hielten sich drei Rosapelikane auf dem Strußnigteich bei Moosburg auf. Nachdem die seltenen Gäste zwei Tage zuvor bereits beobachtet wurden, gelang dem Eigentümer der Fischanlage am 23. Mai ein Belegfoto. Die letzte dokumentierte Beobachtung stammt aus dem Jahr 1965 vom Keutschacher See (STURM in FELDNER et al. 2008).

Große Rohrdommel *(Botaurus [stellaris] stellaris)*

14 02	1 Ind.	Wörthersee, Dellach; bis 21. 2. dort (MarBar, JohBar, DavPet)
16 03	1 Ind.	Millstätter See, Döbriach (UlrMöß)
27 04	1 Ind.	Ebenthal, Pfaffendorf (MarWos)
15 10	1 Ind.	Keutschacher Moor, Nähe Beobachtungsturm (SibKra)
31 10	1 Ind.	Ds. Lavamünd, Wunderstätten, Feuerle (ChrBru)
10 11	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (KurBus)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Zwergrohrdommel *(Ixobrychus [minutus] minutus)*

Am 4. August gelang ein Brutnachweis auf der Westseite des Längsees, wo Johannes Krenn ein fütterndes Paar beobachtete. Einer der beiden Altvögel konnte am 18. August zwei Junge fütternd bei Drasendorf gesehen werden (HerHal).

11 05	1 ♀	St. Veit, Teich bei Schloss Weyer; bis 18. 5. (HanLeb)
27 05	1 ♀	Lavant bei ÖBB-Brücke in St. Paul; Todfund, ans Landesmuseum (GebBre)
09 06	1 ♂	Ossiacher See, Tiebelmündung (HelKrä)
17 06	1 ♂	Wörthersee, Kapuziner Insel (JohBar)
18 06	1 ♂	Wörthersee, Dellach u. Schlangeninsel (JohBar)
18 06	1 ♂	Flatschacher See; rufend; bis 21. 6. dort (RomFan, HelKrä)
09 07	1 ♂	Ossiacher See, Tiebelmündung (UlrKne)
15 07	1 dj.	Ebenthal, Pfaffendorf (MarWos)
19 07	1 Ind.	Ossiacher See, Stiegl, Hochmann Bucht (JohMac)
21 07	1 ♂	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (WerPet, DavPet)
06 08	3 Ind.	Ossiacher See, Tiebelmündung (HelKrä, UlrKne)
14 08	2 Ind.	Gurkmündung, Großer Teich (WerPet)
19 08	2 Ind.	Turnersee (ThoSch)

Nachtreiher *(Nycticorax [nycticorax] nycticorax)*

13 05	4 Ind.	Ds. Rosegg, Badeteich Föderlach (KätSch, PetSch)
14 05	8 Ind.	Föderlacher Badeteich (HelKrä, KätSch, PetSch)
15 05	1 Ind.	Ebenthal, Pfaffendorf (MarWos)
17 05	1 ad.	Ds. Rosegg, Föderlach (WerPet)
20 05	3 Ind.	Ebenthal, Pfaffendorf (MarWos)
28 06	1 imm.	Ds. Völkermarkt, westlich Brenndorf (WerPet)
01 07	1 Ind.	Ebenthal, Pfaffendorf; auch am 4. 7. dort (MarWos)

Rallenreiher *(Ardeola ralloides)*

Ein Rallenreiher im Prachtkleid hielt sich vom 21. bis 25. April am Goldbrunnteich bei Baldramsdorf auf (WerPet, JakZmö, BerHub, AarSei).

Abb. 6: Ein Kuhreiher im Prachtkleid rastete am 30. April auf überschwemmten Feldern im Bleistätter Moos. Foto: J. Bartas

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

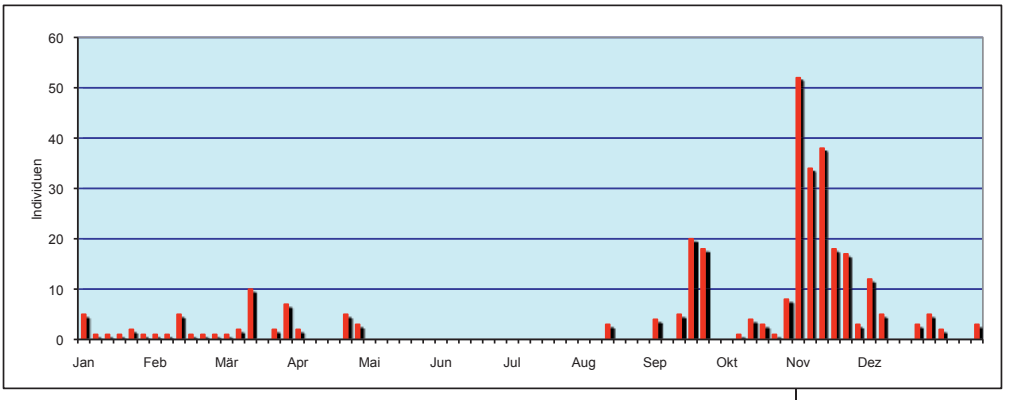


Abb. 7: Autreten des Silberreihers im Jahr 2009 (Pentadendiagramm, n = 272).

Kuhreiher *(Bubulcus ibis)*

Am 30. April entdeckten Helmut Kräuter und Karl Schnitzer einen Kuhreiher im Prachtkleid auf überschwemmten Feldern im Bleistätter Moos bei Feldkirchen. Es handelt sich um den zweiten Nachweis dieser südländischen Reiherart in Kärnten.

Silberreiher *(Casmerodius alba)*

Am 21. September rasteten 18 Individuen am Feistritzer Stausee in der Dragositschacher Bucht (HelKrä, UlrMöß), und am 18. 11. konnte ein Silberreiher mit Merkmalen der Unterart modesta (schwarzer Schnabel und rosarote Beine bis zu den Zehen) festgestellt werden. Er hielt sich mit sechs anderen Silberreihern am Großen Teich nahe der Gurkmündung auf (WerPet). Das Phänologiediagramm (Abb. 7) zeigt die starke Präsenz dieser Reiherart in Kärnten anhand von 125 Meldungen.

Graureiher *(Ardea [cinerea] cinerea)*

Der Graureiher-Brutplatz in Großkirchheim ging durch die Fällung der Brutbäume verloren (GerMal). Der Brutbestand lag mit 138 Brutpaaren im Durchschnitt der letzten Jahre (Dr. Rudolf Köpf).

Purpurreiher *(Ardea purpurea)*

01 04	1 Ind.	Wernberger Drauschleife (KätSch, PetSch)
23 04	1 ad.	Großedlinger Teich (WerPet)
03 05	1 Ind.	Feldkirchen, Flatschacher See (RemPro)
08 05	1 Ind.	Großedlinger Teich (ChrBru)
29 07	1 Ind.	Ebenthal, Paffendorf (MarWos)
12 09	1 dj.	Ds. Völkermarkt, Europaschutzgebiet bei Rakollach (WerPet, DavPet)

Seidenreiher *(Egretta [garzetta] garzetta)*

15 05	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (HelKrä, KarSch)
10 06	1 Ind.	Ebenthal, Pfaffendorf; bis 17. 6. dort (MarWos)
11 06	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)
13 06	1 Ind.	Ebenthal, Sandgrube Pfaffendorf (KätSch, PetSch)
20 07	2 Ind.	Wernberger Drauschleife (HelKrä)
01 08	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach; bis 3. 9. dort (WerPet, DavPet, JohBar u. a.)
09 08	4 Ind.	St. Paul, ÖBB-Ersatzbiotop Lavant (GebBre)
04 09	2 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Weißstorch *(Ciconia [ciconia] ciconia)*

Zwei Weißstörche überwinterten wieder in Klagenfurt und begannen bereits in der zweiten Märzhälfte zu brüten (GerMal u. a.). Bei Kötschach-Mauthen im Gailtal konnte am 3. Februar ein entkräfteter, adulter Weißstorch aus der tiefverschneiten Winterlandschaft aufgegriffen werden. Der Vogel ist unberingt und seine Herkunft blieb ungeklärt (DieStr). Am 28. März landete der erste afrikanische Überwinterer auf dem Horst in Baldramsdorf (GünWal). Landesweit brüteten fünf Paare, wobei nur die Bruten in Baldramsdorf, Rosegg und St. Andrä mit insgesamt acht flüggen Jungvögeln erfolgreich verliefen (WerPet, JohWag, KätSch, PetSch, MarWos, RolSch, HedKle, IngKle, HelKrä, KlaKle, AdoBes, HanObe, AarSei, RemPro u. a.). Im Juni verendete ein ad. Storch am ÖBB-Damm bei St. Veit, dies führte dort zum Verlust der Brut. Der Jungvogel im Horst bei Annabichl in Klagenfurt dürfte dem Regenwetter Mitte Juni zum Opfer gefallen sein. Für kurze Zeit im Juni bestand auch in Feldkirchen der Verdacht auf einen Ansiedlungsversuch.

Schwarzstorch *(Ciconia nigra)*

Am 9. März traf der erste Schwarzstorch am Heimzug ein (JürLis), der letzte konnte am 4. September an der Drau bei St. Niklas gesehen werden (KurBus). Zahlreiche brutzeitliche Beobachtungen deuten auf eine erfolgreiche Brutsaison hin (KlaKug, ChrBru, FulGen, RenWoc, GebBre, KlaKle, UlrKne, DavPet, WerPet, FriStu, HelGau, ChrRag, RolSch, AdoBes, SieWag, FloStr, RaiTis, KurBus, ChrWag, RemPro u. a.). So z. B. verließen am 23. Juli im Bereich des Ossiacher Sees gleich vier Jungvögel den elterlichen Horst (HelKrä).

Fischadler *(Pandion haliaetus)*

Mit 20 Sichtungen zwischen 17. März (FriJas, Drau bei Kirschentheuer) und 12. Oktober (HeiZac, Villach) konnte die Art heuer relativ oft beobachtet werden.

Bartgeier *(Gypaetus barbatus)*

Zurzeit kann davon ausgegangen werden, dass in Kärnten zwei Paare dieser wieder angesiedelten Art existieren. Zum bereits etablierten Paar östlich der Ankogelgruppe kam im Sommer des heurigen Jahres ein jüngeres Paar im Bereich Mallnitz hinzu, das sehr oft Streifzüge durch das Seebachtal unternimmt. Am Ende des Jahres konnten beide Paare dabei beobachtet werden, wie sie ihre Horste weiter ausbauten und damit besteht die durchaus begründete Hoffnung, dass es in Kärnten wieder zu einem Brutversuch kommen könnte (Gressmann 2009).

17 02	1 Ind.	Weißensee (PetSor)
05 10	1 Ind.	Seebachtal; DOG–Exkursion (RemPro)
28 10	1 ad.	Rennweg, Wolfsbachtal (WerPet)

Wespenbussard *(Pernis apivorus)*

Einen neuerlichen Rekord mit 4.427 durchziehenden Wespenbussarden verzeichneten die Teilnehmer während der Greifvogelzählung in Oberstoßau zwischen 18. August und 1. September (Probst 2009).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Schlangenadler *(Circaetus [gallicus] gallicus)**

Am 26. Juni hielt sich ein Schlangenadler im Bereich der Mussen in den Gailtaler Alpen auf (KurBus). Vorbehaltlich der Anerkennung durch die AFK gilt die Beobachtung als 10. Nachweis für Kärnten.

Gänsegeier *(Gyps fulvus)**

Im April hielten sich zwei Exemplare, die von der Adlerwarte Landskron stammen, mehrere Tage im Rosental auf (FraSch, RomFan, JohBar). Am 8. Mai landet ein „Landskroner" in einem Villacher Garten (BjöZed). Eine Begehung der Kreuzeckgruppe zwischen 26. und 29. Juli ergab pro Tag ein bis zwei Gänsegeier zwischen Anna-Schutzhaus und Salzkofelhütte (DavPet, WerPet).

Schreiadler *(Aquila [clanga] pomarina)**

Am 12. März beobachtete Remo Probst einen Schrei-/Schelladler über Thörl-Maglern, der hochfliegend nach Norden zog. Der Vogel war für eine sichere Bestimmung zu weit weg und wurde daher als *Aquila clanga/pomarina* eingereicht – mit Verdacht auf *A. clanga* (RemPro).

Zwergadler *(Aquila pennata)**

30 04	2 Ind.	Villach, Landskron; dunkle Morphe (Franz Schüttelkopf)
01 05	1 Ind.	Bleistätter Moor; helle Morphe (DavPet, WerPet, PetRas)

Kornweihe *(Circus [cyaneus] cyaneus)*

Wie die Jahre zuvor erweist sich das Krappfeld mit bis zu fünf gleichzeitig beobachteten Kornweihen als wichtiges Überwinterungsgebiet für diese Art (GünBie, HelKrä, GitRos u. a.).

Wiesenweihe *(Circus pygargus)*

Ein juveniler Vogel mit einfarbigen Wingtags (links blau, rechts grün) zog am 21. August in den Karawanken (Frauenkogel) gegen Süden (GerMal).

23 04	1 ♀	Klagenfurt, Felder im Osten (RemPro)
28 04	1 ♂	Krappfeld, St. Klementen (JohBar)
29 04	1 ♀	Feldkirchen (RemPro)
29 04	1 ♂	Lurnfeld, Möllbrücke (AarSei)
30 04	1 Ind.	Gailtal, Feistritzer Moos (RemPro)
01 05	1 ♂	Krappfeld, St. Klementen (WerPet, DavPet)
03 05	1 Ind.	Goldbrunnteich (AarSei)
10 05	1 Ind.	St. Andrä, Magersdorf (GebBre)
14 05	1 Ind.	Bleistätter Moos (HelKrä, KätSch, PetSch)
14 05	1 Ind.	Feistritzer Moos (HelKrä, KarSch)
29 08	1 ad. ♂	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro, DavPet)
23 09	1 wf.	Wurzenpass, Krainberg (SieWag)

Rohrweihe *(Circus [aeruginosus] aeruginosus)*

Die erste Rohrweihe wurde am 19. März gemeldet (HelKrä). In weiterer Folge gelangen am Heimzug 27 Beobachtungen, wobei sich am 1. April acht Exemplare an der Wernberger Drauschleife aufhielten (KätSch, PetSch). Insgesamt wurden heuer in Oberstoßau am Wegzug 125 durchziehende Rohrweihen festgestellt. Bemerkenswerte Zugtage waren der 19. September mit 47 und der 1. September mit 23 Individuen (Probst 2009).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rotmilan *(Milvus milvus)*

15 03	1 Ind.	Krappfeld, Lindenwirt (GünBie, WerPet, DavPet u. a.)
16 03	1 Ind.	Gailtaler Alpen, zw. Großboden u. Golz (PetSor)
20 03	1 Ind.	Greifenburg (PetSor)
24 03	1 Ind.	Krappfeld, Haidkirchen (RomFan)
03 05	1 Ind.	Grafenstein, Pakeiner Teich (RaiTis)
04 05	1 Ind.	Weißensee, Alm Hintern Brunn (PetSor)
12 07	1 Ind.	Grafenstein, Thon (RaiTis)
21 10	1 Ind.	Oberes Drautal, westlich Berg (WerPet)

Schwarzmilan *(Milvus [migrans] migrans)*

Der erste Schwarzmilan am Heimzug wurde am 3. April im Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg am Wörthersee gesehen (WerPet) und der letzte am 1. September in Arnoldstein im Greifvogel-Camp (RemPro). Eine erfolglose Brut konnte im Unteren Gailtal dokumentiert werden (RemPro).

Raufußbussard *(Buteo lagopus)*

07 03	1 Ind.	Krappfeld (GünBie)
12 03	1 Ind.	Krappfeld; bis 13. 3. (GünBie, GitRos)

Adlerbussard *(Buteo [buteo] rufinus)**

01 05	1 imm.	Krappfeld, St. Klementen (GünBie, KätSch, PetSch)

Merlin *(Falco columbarius)*

25 01	1 ad. ♀	Krappfeld, nahe Althofen (RemPro)
06 03	1 ad. ♀	Krappfeld, St. Klementen (GerMal)
12 03	1 Ind.	Krappfeld, Haidkirchen; bis 13. 3. (GünBie, GitRos)
20 03	1 Ind.	Haidkirchen (KätSch, PetSch)
10 10	1 wf.	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro)
11 10	1 Ind.	Krappfeld, Wasserschongebiet (GünBie)
30 10	3 wf.	Arnoldstein, Oberstoßau; ebenda 1 wf. am 15. 11. (RemPro)

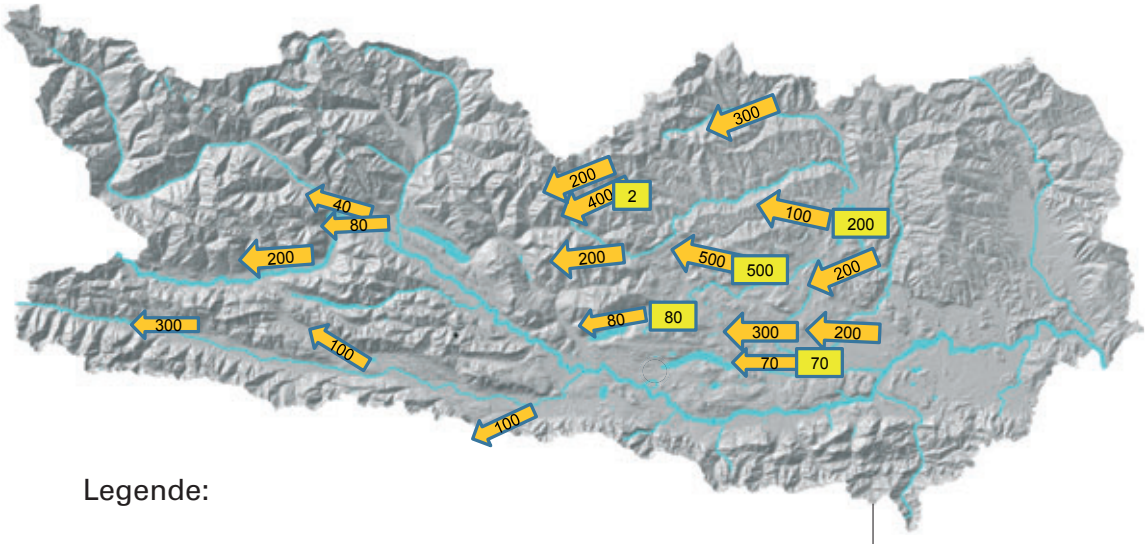
Rotfußfalke *(Falco [vespertinus] vespertinus)*

28 04	9 Ind.	Krappfeld, St. Klementen (JohBar)
28 04	1 ♂/2 ♀	Sablatnigmoor (ThoSch)
29 04	2 ♂/1 ♀	Krappfeld, St. Klementen (GitRos)
30 04	1 ♂	Sablatnigmoor (ThoSch)
01 05	5 Ind.	Krappfeld, St. Klementen (WerPet)
02 05	1 ♂	Feldkirchen, Tschwarzen (KurBus, TheMes)
02 05	9 Ind.	Großedlinger Teich (ChrBru)
03 05	4 ♂/3 ♀	Ds. Rosegg, St. Niklas, Bogenfeld (KurBus)
14 05	1 ♂	Grafenstein, Tainacher Feld (WerPet)
27 05	1 ♂	Blasendorf (GerMal)
06 06	2 Ind.	Lavamünd (ChrBru)
28 06	2 ♂	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
23 08	1 ♂	Kleiner Frauenkogel (GerMal)
12 09	1 juv.	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro)
17 09	4 ♂/2 ♀	Großedlinger Teich (GebBre)

Wanderfalke *(Falco peregrinus)*

In den östlichen Hohen Tauern gelang heuer ein Brutnachweis auf 1.730 m, der höchste Brutplatz in Österreich und einer der höchsten in den Alpen. Die Brut verlief erfolgreich (RemPro).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at



Legende:

300 Zugrichtung mit der Anzahl der Ind. am 31. Oktober

200 Rastplätze am Boden mit der Anzahl der Ind. in der Nacht v. 30. auf 31. Oktober

Abb. 8: Kranichzug in Kärnten am 31. Oktober 2009.

Kranich *(Grus grus)*

Zwischen 24. Mai entdeckte Hans Obertaxer einen Kranich im Baldramsdorfer Feld bei Spittal an der Drau, der immature Vogel hielt sich bis Anfang Juli dort auf (HanObe, JakZmö, BerHub). Ende Oktober war ein bemerkenswerter Kranichzug über Kärnten zu beobachten. Bereits in der Nacht vom 30. auf 31. Oktober konnten mehrere Kranich-Trupps an verschiedenen Orten in Kärnten gehört werden: z. B. Bleistätter Moor (KarSch), Krappfeld (GünBie), Spittal (MarWie, DI Josef Moritz), Villach (JosFel), Hermagor (Helmuth Likar) und Wolfsberg (GebBre). In den frühen Morgenstunden des 31. Oktober hielten sich mehrere Trupps mit 41 bis 80 Individuen im Bleistätter Moor auf. Ein dj. Vogel war mit Farbringen gekennzeichnet (links: weißblauweiß, rechts: grünrotschwarz, wahrscheinlich aus Estland). Wie aus der Karte in Abb. 7 ersichtlich ist, konnten an diesem Tag in Kärnten über 1000 Ind. gesehen werden. Berücksichtigt man die akustischen Wahrnehmungen der vorhergehenden Nacht, so kann man davon ausgehen, dass wahrscheinlich mehrere tausend Kraniche durch Kärnten gezogen sind.

Weitere Beobachtungen:

13 03	27 Ind.	Krappfeld (GünBie, GitRos)
29 03	1 ad.	Latschacher Feld (WerPet)
30 03	2 ad.	Ds. Paternion, Felder bei Wehranlage (WerPet)
03 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (KätSch, PetSch)
21 09	1 Ind.	Karawanken, Bärensattel (1698 m); fliegend (BjöZed)
30 10	40 Ind.	Maria Rain (MarWos)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Wachtelkönig *(Crex crex)*

11 06	2 Ind.	Völkermarkt, Frankenberg; wahrscheinliche Brut (RemPro)
11 06	1 Ind.	Felder westl. Hafner See; anhaltend rufend (WerPet, DavPet)
03 07	1–2 Ind.	Gailtal, Golfplatz Waidegg (ChrRag)
07 07	1 Ind.	St. Ulrich, Freundsamer Moor; auch am 14. 7. dort (RomFan, HelKrä)
15 08	1 Rufer	Ds. Feistritz, Bootshafen St. Oswald (HerPir)

Tüpfelsumpfhuhn *(Porzana porzana)*

02 04	1 ad.	Keutschacher See, Strandbad (WerPet, DavPet)
26 04	1 ind.	Villach, St. Magdalen (KurBus, TheMes)
09 10	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
23 10	1 Ind.	Ds. Rosegg, St. Niklas (HelKrä)

Kleines Sumpfhuhn *(Porzana parva)*

09 09	1 Ind.	Ds. Rosegg, gegenüber von St. Niklas (HelKrä)

Säbelschnäbler *(Recurvirostra avosetta)*

02 04	2 Ind.	Wernberger Drauschleife (KurBus)

Stelzenläufer *(Himantopus himantopus)*

24 04	2 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (KurBus, JohBar)
15 05	6 Ind.	Wernberger Drauschleife (JohBar)

Kiebitzregenpfeifer *(Pluvialis squatarola)*

04 08	4 Ind.	Ds. Feistritz, Dragositschach; am 5. 8. noch 1 Ind. (WerPet, DavPet, KätSch, PetSch)

Goldregenpfeifer *(Pluvialis apricaria)*

04 03	3 Ind.	Krappfeld, St. Klementen (GünBie, WerPet, DavPet)
07 03	5 Ind.	Krappfeld (GitRos)
12 03	2 Ind.	Ebenthal, Sandgrube Pfaffendorf (MarWos)
13 03	7 Ind.	Krappfeld, Haidkirchen (GitRos)
13 03	6 Ind.	Lavanttal, St. Andrä (WalJan, AndRac)
15 03	15 Ind.	Krappfeld, Haidkirchen (WerPet)
20 09	1 Ind.	Klagenfurt, Wörthersee-Strandbad (ChrBra)

Großer Brachvogel *(Numenius arquata)*

15 04	1 Ind.	Feldkirchen überfliegend (RemPro)
02 08	1 Ind.	Grafenstein, Truttendorfer Feld; bis 7. 8 dort (RaiTis)
14 08	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
09 09	1 Ind.	Ebenthal, Pfaffendorf (MarWos)
11 09	3 Ind.	Klagenfurt, Lendorf (MarWie)
10 10	1 Ind.	St. Paul, ÖBB-Ersatzbiotop Lavant (GebBre)

Regenbrachvogel *(Numenius phaeopus)*

01 08	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach; fliegt nach Westen (WerPet, DavPet)

Pfuhlschnepfe *(Limosa lapponica)*

04 10	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (MarWie)

Waldschnepfe *(Scolopax rusticola)*

Am 7. August meldeten Herr Hans Guggenberger und Frau Edith Unterguggenberger eine brütende Waldschnepfe. Das Nest mit vier Eiern befand sich in einer Sumpfwiese in einem Waldgebiet auf ca. 1700 m Seehöhe im Bereich der Oberrasteralm im Lesachtal.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

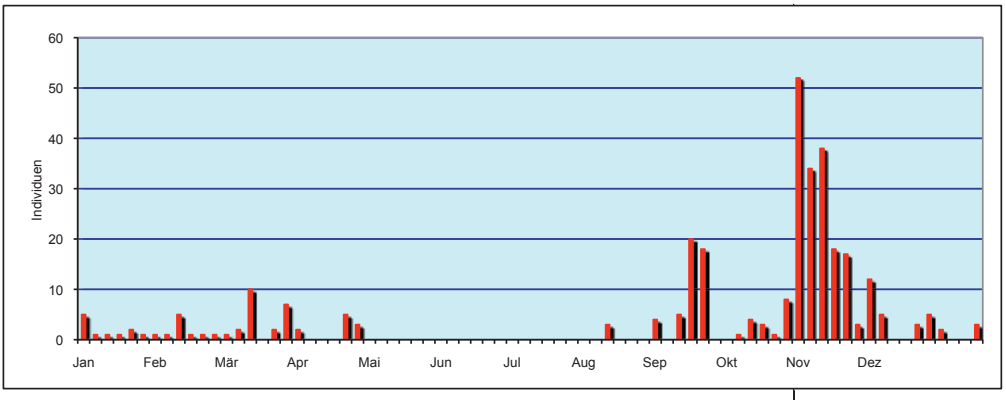


Abb. 9: Auftreten der Bekassine im Jahr 2009 (Pentadendiagramm, n = 309).

Zwergschnepfe *(Lymnocryptes minimus)*

06 01	1 Ind.	Velden, Bäkerteich (AndKle)
26 08	1 Ind.	Ebenthal, Pfaffendorf; auch am 7. 9. dort (MarWos)
16 09	1 Ind.	Thoner Moor (PetSch, KätSch)
17 10	1 Ind.	Ds. Feistritz, Dragositschach (WerPet)
04 11	1 Ind.	Bleistätter Moos; bis 30. 12. dort (HelKrä, SieWag, KarSch, KätSch, PetSch u. a.)

Bekassine *(Gallinago [gallinago] gallinago)*

Ein Exemplar überwintert im Bleistätter Moos (Ossiacher See) westlich des Karrer Hofes; (beobachtet am 10., 17., 21., 28. 1. und 11. 2.; HelKrä). Am 31. Oktober hielten sich 40 Individuen dort auf, die höchste jemals dokumentierte Anzahl in Kärnten (HelKrä, WerPet, GerMal). Sämtliche 51 Meldungen zur Bekassine werden in einem Phänologiediagramm dargestellt (siehe Abb. 9).

Odinshühnchen *(Phalaropus lobatus)*

Am 15. September entdeckte Herr Johann Bartas ein diesjähriges Odinshühnchen an der Wehranlage des Kraftwerkes Rosegg. Der nordische Gast gilt als zweiter Nachweis für Kärnten und konnte von zahlreichen Ornithologen noch am selben Tag dort beobachtet werden.

Dunkler Wasserläufer *(Tringa erythropus)*

23 04	1 Pk.	Großedlinger Teich (WerPet)
30 04	3 Ind.	Bleistätter Moor (HekKrä, KarSch)

Rotschenkel *(Tringa totanus)*

03 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (WerPet)
06 06	2 Ind.	Ds. Feistritz, Dragositschach (WerPet, DavPet)
22 06	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (JohBar)
17 08	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

Grünschenkel *(Tringa nebularia)*

17 04	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach; bis 21. 4. dort (WerPet)
24 04	4 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (KurBus)
25 04	2 Ind.	Bleistätter Moor (HelKrä, KarSch)
25 04	3 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch u. a.)
25 04	5 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach; am 1. 5. noch 2 dort (HelKrä, KurBus, WerPet)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

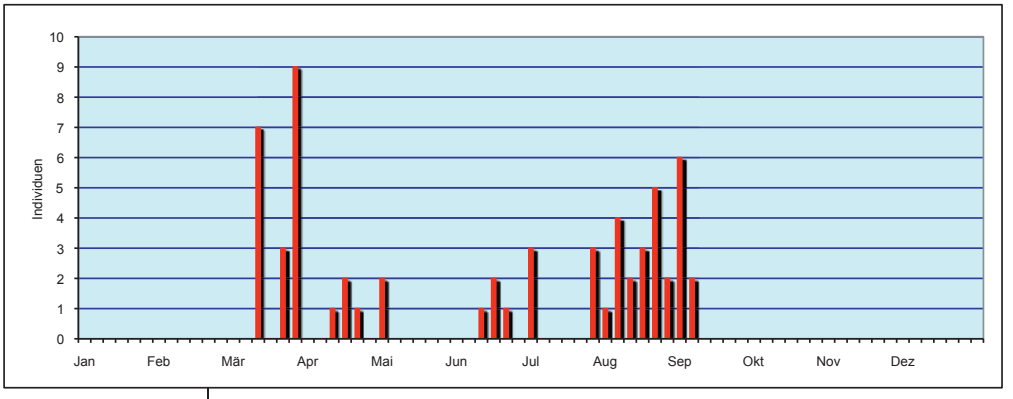


Abb. 10: Auftreten des Waldwasserläufers 2009 (Phänologiediagramm, n = 60).

27 04	3 Ind.	Wernberger Drauschleife; bis 30. 4. dort (HelKrä, KurBus)
01 05	1 Ind.	Ossiacher See, Bleistätter Moos (WerPet)
03 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Marxen (KätSch, PetSch)
09 08	1 Ind.	Weißenstein, Alte Drau (SieWag)
19 08	2 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
22 08	2 Ind.	St. Paul, ÖBB-Ersatzbiotop Lavant (GebBre)

Waldwasserläufer *(Tringa ochropus)*

Es liegen zwei bemerkenswerte Nachweise aus dem Hochgebirge vor, einer vom 30. Juli am Fuß des Salzkofels (2.050, WerPet, DavPet) und der zweite am 5. August auf dem Stubeck, Ochsenstand (2.010, GerMal). Sämtliche Meldungen werden im Phänologiediagramm in Abb. 10 dargestellt.

Bruchwasserläufer *(Tringa glareola)*

Zwischen 4. April und 8. September wurden 28 Beobachtungen gemeldet. Die größten zwei Trupps rasteten jeweils am 30. April an der Drau bei Föderlach mit 22 Individuen und im Bleistätter Moos mit 20 Individuen (KurBus).

Kampfläufer *(Philomachus pugnax)*

Insgesamt liegen 16 Beobachtungen in der Zeit 7. März bis 16. September vor. Die Größe der Trupps hat deutlich abgenommen, wobei nur einmal mehr als zehn Individuen (15 Ind., 30. 4., Bleistatt, HelKrä) festgestellt wurden.

Sanderling *(Calidris alba)*

15 09	1 dj.	Ds. Feistritz, Dragositschach; bis 19. 9. dort (HelKrä, HerPir, DavPet u. a.)
16 09	2 Ind.	Thoner Moor (PetSch, KätSch)

Zwergstrandläufer *(Calidris minuta)*

06 09	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (WerPet, UlrMös)
19 09	2 Ind.	Ds. Feistritz, Dragositschach (WerPet)

Temminckstrandläufer *(Calidris temminckii)*

22 08	1 Ind.	St. Paul, ÖBB-Ersatzbiotop Lavant (GebBre)
18 09	1 Ind.	Ds. Feistritz, Dragositschach (HelKrä, KätSch, PetSch)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Alpenstrandläufer *(Calidris alpina)*

Allein fünf Beobachtungen liegen von der Drau bei Föderlach vor, die weiteren sechs verteilen sich auf die Lavant bei St. Paul (3), die Drau bei Selkach (2) und die Gurkmündung (KätSch, PetSch, DavPet, GebBre, KurBus, WerPet).

Zwergmöwe *(Hydrocoloeus minutus)*

29 04	150 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
03 05	13 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Marxen (KätSch, PetSch)
14 08	1 Ind.	Gurkmündung, Großer Teich (WerPet)
27 08	11 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
18 09	1 Jk.	Ds. Feistritz, Dragositschach (JohBar)
16 11	3 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

Schwarzkopfmöwe *(Larus melanocephalus)*

07 07	9 Ind.	Wernberger Drauschleife (SieWag)
07 07	1 Ind.	Sablatnigmoor (KätSch, PetSch)
12 07	1 dj.	Ds. Rosegg, Föderlach (WerPet)
04 08	1 dj.	Ds. Feistritz, Selkach; auch am 15. 8. dort (WerPet)
15 08	1 dj.	Latschacher Feld (WerPet)
19 09	1 dj.	Ds. Feistritz, Dragositschach (WerPet)

Mittelmeermöwe *(Larus michahellis)*

In den letzten Jahren gab es einige erfolglose Brutversuche in Kärnten (siehe Beiträge in vorhergehenden Bänden dieser Schriftenreihe). Im heurigen Sommer brütete ein Paar im Draustauraum Annabrücke, wo Friedhelm Jasbinschek am 2. Juli drei Junge beim Ausfliegen beobachtete (GerMal). Die beiden Altvögel konnten phänotypisch eindeutig reinen Mittelmeermöwen zugeordnet werden. Während das Weibchen und die Jungvögel rasch abzogen, blieb das Männchen territorial bis in den Dezember (RemPro). Größere Ansammlungen der Mittelmeermöwe wie z. B. 160 Individuen am 19. September bei Treffen

Abb. 11: Diesjähriger Sanderling an der Drau bei Dragositschach. Foto: W. Petutschnig

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

an der Drau sind in Kärnten keine Seltenheit mehr (WerPet). Die Zunahme führt auch zu einer vermehrten Prädation an Jungvögeln von Wasservogelarten. So konnte beobachtet werden, wie adulte Mittelmeermöwen an der Wernberger Schleife (SieWag) und in der Guntschacher Au (GerMal) Blässhuhn-Pullis erbeuteten.

Steppenmöwe *(Larus cachinnans)*

01 01	1 ad.	Wörthersee, Reifnitz; auch am 6. 1. dort (JohBar, WerPet)
18 02	8 ad.	Wörthersee, Klagenfurt (SebZin)
18 02	1 ad.	Ds. Feistritz, Selkach (SebZin)
17 05	1 ad.	Ds. Rosegg, Föderlach (WerPet, DavPet)
30 06	1 ad.	Ds. Lavamünd, Lavamünd (GerMal, ChrBru)

Silbermöwe *(Larus argentatus)*

02 01	1 ad.	Wörthersee, Reifnitz; bis 25. 1. dort (DavPet, WerPet)
18 02	1 ad.	Wörthersee, Kapuzinerinsel (KätSch, PetSch, JohBar)
22 08	1 ad.	Ds. Rosegg, St. Niklas (WerPet)
23 11	1 Ind.	Wernberger Drauschleife (SieWag)

Raubseeschwalbe *(Hydroprogne caspia)*

03 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Marxen (KätSch, PetSch)
27 05	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (WerPet)
21 09	1 Ind.	Ds. Feistritz, Dragositschach (HelKrä, UlrMöß)

Weißbart-Seeschwalbe *(Chlidonias hybrida)*

15 04	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
25 04	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch, WerPet u. a.)
08 05	11 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)

Weißflügel-Seeschwalbe *(Chlidonias leucopterus)*

23 04	1 Ind.	Sablatnigmoor; 24. 4. dort 2 Ex. (ThoSch)
29 04	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
01 05	2 Pk.	Wörthersee, Dellach (WerPet)
03 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (JohBar, KätSch, PetSch u. a.)
04 05	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

Trauerseeschwalbe *(Chlidonias niger)*

Der Frühjahrszug der Trauerseeschwalbe war entgegen der letzten Jahre geprägt von kleineren Trupps bis maximal sieben Individuen (14 Datensätze). Von den insgesamt fünf wegziehenden Trupps, rastete der letzte am 15. September an der Drau bei Selkach (JohBar).

Flussseeschwalbe *(Sterna hirundo)*

04 05	2 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
07 09	1 Pk.	Wörthersee, Kapuzinerinsel (DavPet)

Schleiereule *(Tyto alba)*

Heuer gelangen gleich zwei Beobachtungen dieses sehr seltenen Brutvogels im Lavanttal. Am 5. Februar wurden an der ÖBB-Linie nahe des Großedlinger Teiches eine Schleiereule und ein Uhu nebeneinander liegend gefunden; vermutlich ging eine Attacke des Uhus der Kollision voraus (Dr. Anton Kranner). Am 12. November beobachtete Stefan Papf eine Schleiereule bei Mühldorf im Lavanttal.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 12: Sumpfohreule aus Rennweg. Foto: M. Gautsch

Zwergohreule *(Otus scops)*

Im laufenden Zwergohreulenprojekt konnten auch 2009 wieder überraschende Erkenntnisse gewonnen werden. Am 7. Mai riefen insgesamt 28 Individuen in der Gemeinde Köttmannsdorf, die bislang höchste Ruferanzahl in einer Kartierungsnacht. Weitere Rufnachweise wurden in St. Egyden, am Fuße des Pyramidenkogels mit 1–2 Rufern, und in Suetschach/Feitstritz mit 3–4 balzenden Männchen erbracht, wobei jedoch leider kein definitiver Brutnachweis gelang. Bei der Beringung wurde mit insgesamt 32 Jungen die bisherige Höchstzahl erreicht. Außerhalb des bekannten Brutgebietes gelangen am 10. Mai in Klagenfurt (RomFan) und im Mai bis Juni im Glantal (A. Petersmann via AndKle) Nachweise rufender Zwergohreulen (GerMal).

Sumpfohreule *(Asio flammeus)*

Herr Markus Gautsch stellte dankenswerter Weise ein Foto von einer Sumpfohreule zur Verfügung, das er am 20. September im Bereich von Rennweg aufnahm.

Habichtskauz *(Strix uralensis)**

Heuer gelangen gleich drei Kärntner Nachweise dieser seltenen Eulenart. Am 16. April fliegt ein Habichtskauz bei St. Primus am Klopeiner See gegen ein Auto. Der verletzte Vogel (rechter Flügel und Brust geprellt) wird von Dietmar Streitmaier in seiner Vogelpflegestation gesund gepflegt und am 14. Mai am Unglücksort wieder frei gelassen. Eine weiteres Exemplar wird bei Kleinpreitenegg am Packsattel nahe der steirischen Grenze am 3. Juni aufgegriffen, wobei eine Kollision mit einer Telefonleitung angenommen wird. Auch dieser Vogel kam mit

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

relativ leichten Verletzungen davon und konnte nach einer vierwöchigen Pflege am 6. Juli am Fundort wieder in die Freiheit entlassen werden (DieStr). Beide Vögel wurden beringt und Federn für eine genetische Untersuchung der Vetmed. Univ. Wien zur Verfügung gestellt. Der dritte Habichtskauz konnte am 28. November von Herrn Erich Furian im Gemeindegebiet von Weitensfeld im Gurktal fotografiert werden (KurBus), und der vierte Nachweis stammt vom Millstätter See (Döbriach), wo Roland Rauter einen Todfund am 3. März meldete (JakZmö, BerHub).

Sperlingskauz *(Glaucidium passerinum)*

Bei gezielten Kartierungen gelangen Nachweise außerhalb des geschlossenen Verbreitungsareals in den Ossiacher Tauern und am Sattnitz-Zug südlich von Klagenfurt (RemPro, YokMur).

Ziegenmelker *(Caprimulgus europaeus)*

Beobachtungen abseits der bekannten Brutplätze:

29 05	1 Ind.	Penkensee (SieWag)
03 06	1 Ind.	Maria Elend (Irmgard Spall via SieWag)
08 08	2 Ind.	Maria Saaler Berg (DDr. W. Reichelt)
30 08	1 Ind.	Südl. St. Veit, Ortsrand Pflugern (AdoBes)
20 09	1 Ind.	Simonhöhe, zw. GH Wegscheide u. St. Paul (JeaMey)

Alpensegler *(Apus melba)*

18 04	1 Ind.	Feldkirchen (RemPro)
21 04	8 Ind.	Goldbrunnteich (WerPet)
22 04	37 Ind.	Lind im Drautal (PetSor)
08 05	9 Ind.	Dobratsch (SieWag)
21 08	80 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (Greifvogelcamp)
21 08	6 Ind.	Frauenkogel (GerMal)
28 09	50 Ind.	Hochosterwitz (Helmut Haar)

Abb. 13: Habichtskauz von Preitenegg. Foto: D. Streitmaier

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Eisvogel *(Alcedo atthis)*

Vogelschutzverbände wählten 2009 den „Königsfischer" zum Vogel des Jahres. Dem Anlass gebührend erfolgte durch den Erstautor eine Bestandserhebung an ausgewählten Gewässerabschnitten (W. Petutschnig, unveröff.). Verglichen wurden die Gewässer mit der Erfassung im Jahr 1999 (Petutschnig & Streitmaier 2001). Die Erhebung zeigt, dass der Eisvogelbestand einen positiven Trend aufweist. Mit 21 nachgewiesenen Bruten und weiteren zehn wahrscheinlichen liegt der Bestand um vier Brutpaare über dem vor zehn Jahren.

Bienenfresser *(Merops apiaster)*

Die zwei bekannten Brutkolonien bei St. Andrä (12–15 Bp.) und Priebelsdorf (3–4 Bp.) waren auch in diesem Jahr besetzt (GebBre, SieWag, UlrKne u. a.).

Beobachtungen abseits der Brutplätze:

01 05	14 Ind.	Kohldorf (AndKle lt. Frau Gertrud Serno)
13 05	1 Ind.	Thörl-Maglern (RemPro)
19 05	4 Ind.	Feldkirchen (RemPro)
28 05	1 Ind.	Feldkirchen, Zingelsberg (JohMac)
08 07	1 Ind.	Lesachtal, Mussen; ca. 2000 m (RemPro, YokMur)

Wiedehopf *(Upupa epops)*

Im Jahr 2009 ließ der Naturschutzbund Kärnten zum zweiten Mal nach 2002 den Wiedehopf-Bestand in Kärnten erheben (Kleewein 2009). Aufrufe in diversen Medien ergaben 560 Sichtmeldungen aus der Bevölkerung, wovon in 62 Fällen eine Brut nachgewiesen und in weiteren 77 Revieren ein Brüten als wahrscheinlich angenommen wurde. Die Ergebnisse führen zu dem erfreulichen Schluss, dass der Brutbestand des Wiedehopfs für das Jahr 2009 zwischen 100 und 150 Brutpaaren anzunehmen ist. In einer weiteren Studie im Rahmen einer Diplomarbeit befasst sich Frau Rieder (Universität Wien) mit Nahrungsgewohnheiten und Brutverhalten des Wiedehopfs (Rieder 2009).

Schwarzstirnwürger *(Lanius minor)**

Nach dem Erlöschen des Brutvorkommens in Kärnten um 1970 gab es bis 1985 nur neun dokumentierte Beobachtungen des Schwarzstirnwürgers (Probst in Feldner et al. 2008). Erst 24 Jahre später erfolgte ein weiterer Nachweis am Krappfeld bei St. Klementen, wo Günther Bierbaumer die Art am 30. Mai entdeckte und fotografieren konnte.

Raubwürger *(Lanius [excubitor] excubitor)*

Insgesamt langten ca. 50 Meldungen ein, wobei eine außergewöhnliche Beobachtung vom Mirnock vorliegt, dort hielt sich am 12. Juni ein Raubwürger etwas unterhalb des Gipfels auf ca. 2000 m Seehöhe auf (MonPir, HerPir).

Saatkrähe *(Corvus frugilegus)*

11 10	1 ad.	Krappfeld, St. Klementen (WerPet)
24 10	2 Ind.	Latschacher Feld (KätSch, PetSch)
30 10	5 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro)
02 11	1 Ind.	St. Egyden, Latschacher Feld (JohBar)
15 11	8 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro, YokMur)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

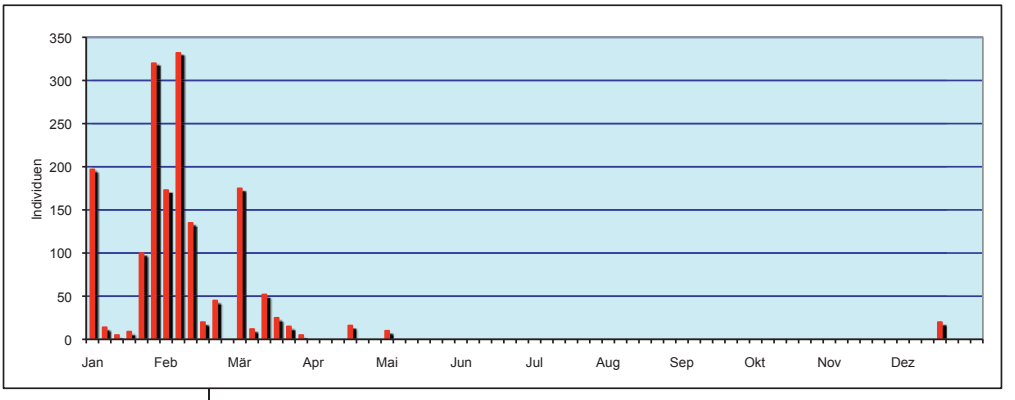


Abb. 14: Auftreten des Seidenschwanzes im Jahr 2009 (Pentadendiagramm, n = 1.680).

Heidelerche *(Lullula arborea)*

23 10	12 Ind.	Föderlach, Dragnitz (HelKrä)
25 10	1 Ind.	Villach, Vassach (JosFel)
30 10	20 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro)

Feldschwirl *(Locustella naevia)*

17 04	1 Ind.	Großedlinger Teich; Foto (ChrBru)
06 05	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
12 06	6 Ind.	Hörfeldmoor (RemPro, GünBie)

Drosselrohrsänger *(Acrocephalus [arundinaceus] arundinaceus)*

05 08 Brutnachweis mit 2 juv. an der Drau bei Lavamünd (ChrBru)

Seidenschwanz *(Bombycilla garrulus)*

Die Art trat heuer verstärkt mit Ansammlungen bis zu 200 Individuen in den ersten Monaten des Jahres auf (siehe Pentadendiagramm in Abb. 14).

Mauerläufer *(Tichodroma muraria)*

14 02	1 Ind.	St. Urban, Zwattendorf (HelKrä)
20 04	1 Ind.	Farchtensee, zw. Boden u. Kreuzen, Hundskirche (G. Mandl)
17 07	2 Ind.	Weißensee, Weiße Wand (PetSor)
21 08	1 Ind.	Dobratsch, Rote Wand (JohFri, PetFri)
06 09	1 Ind.	Ankogel, Pleschischg, 2380 m (DieStr)
05 10	1 Ind.	Dobratsch, Rote Wand; DOG-Exkursion (SieWag)
11 10	1 Ind.	Dobratsch, Parkplatz 5 (KurBus)

Zaunkönig *(Troglodytes troglodytes)*

Einen ungewöhnlichen Nistplatz hat sich ein Zaunkönigpärchen im Sommer 2009 ausgesucht. Das Nest wurde in einer Höhe von zwei Metern in einer Blumenampel im Vorbau einer Badehütte in Maiernigg gebaut. Trotz der zahlreichen Gäste, die sich täglich von früh bis spät direkt unter der Brutstelle aufhielten und die meiste Zeit laut unterhielten, ließen sich die fütternden Eltern, obwohl ihre Topfpflanze regelmäßig gegossen wurde, nicht stören. Anfang August flogen die vier Jungvögel aus und wurden noch während der nächsten Tage in der Nähe des Nestes gefüttert (Mag. P. Holub, H. und A. Vogel, Maiernigg).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Wasseramsel *(Cinclus Cinclus)*

Im Zuge der internationalen Wasservogelzählung wurden am 17. und 18. Januar landesweit 409 Individuen erhoben, davon 318 an der Oberen Drau.

Rotdrossel *(Turdus iliacus)*

05 03	1 Ind.	Villach, Landskron (HedKle, IngKle)
08 03	1 Ind.	Lavanttal, St. Andrä; auch am 26. 3. dort (WalJan)
20 03	2 Ind.	St. Egyden, Latschacher Feld (WerPet)
03 11	1 Ind.	Ebene Reichenau, Schuss (Hubert Prochaska)

Trauerschnäpper *(Ficedula [hypoleuca] hypoleuca)*

Eine revierhaltendes Männchen singt vom 11. Mai bis 11. Juni in einem Garten in Karnburg und interessiert sich dort für einen Nistkasten. Eine Brut konnte jedoch nicht festgestellt werden (ThoSch).

Halsbandschnäpper *(Ficedula [hypoleuca] albicollis)*

17 04	1 ♂/1 ♀	St. Paul, Krapfelhofteich; bis 24. 4. dort (ChrBru)

Steinrötel *(Monticola saxatilis)*

02 05	1 Ind.	Rennweg, Frankenberg; singend (RemPro)
12 05	1 ♂	Dobratsch, Parkplatz 4; bis 10. 6. (HelKrä, KätSch, PetSch)
22 06	5 Ind.	Dobratsch, Parkplatz 4; Paar füttert flügge Junge (SieWag)
08 07	2 Ind.	Dobratsch, Rosstratte (KätSch, PetSch)

Abb. 15: Zaunkönignest in der Blumenampel einer offenen Badehütte in Maiernigg. Foto. V. Remy

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 16: Weißsterniges Blaukehlchen an der Drau bei Selkach. Foto: H. Pirker

Nachtigall *(Luscinia megarhynchos)*
06 05 1 Ind. Rauschelesee, Strandbad (RenWoc)

Rotsterniges Blaukehlchen *(Luscinia svecica svecica)*

Im Jahre 2009 konnte im Rahmen des Blaukehlchenprojektes der Nachweis von neun singenden Männchen im bekannten Brutgebiet des Großelendtales erbracht werden. Das Hauptaugenmerk der Untersuchungen war jedoch auf die Erhebung der Nahrungstiere gerichtet, um noch offene Fragestellungen, vor allem in Hinblick auf die zur Verfügung stehende Biomasse in den einzelnen Entwicklungsstadien der Vögel, abklären zu können. Bei den Schutzmaßnahmen stand vor allem der Alpenvereinssteig im Zentrum der Bemühungen, bei dem auch wirklich eine vollständige Sperre bis 15. August jeden Jahres durch das Einsehen aller Verantwortlichen erreicht werden konnte. Somit dürfte in den kommenden Jahren eine zumindest vom Wandertourismus ausgehende Störung verhindert werden (GerMal). Eine Erhebung an potentiellen Brutplätzen in Kärnten ergab keine weiteren Nachweise (Brunner et al. 2009).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Weißsterniges Blaukehlchen *(Luscinia svecica cyanecula)*

27 03	1 ♂	Ds. Rosegg, Föderlacher Brücke (HelKrä)
01 04	1 ♂	Großedlinger Teich; ohne weißen Stern (WerPet)
01 04	1 ♂	Ds. Feistritz, Selkach; bis 3. 4. (MonPir, HerPir)
15 09	1 Ind.	Ds. Rosegg, gegenüber St. Niklas (HelKrä)

Brachpieper *(Anthus campestris)*

18 04	1 Ind.	Gailtal, Feistritzer Moos (RemPro)
30 04	1 Ind.	Bleistätter Moor (HelKrä, KarSch)
13 05	1 Ind.	Thörl-Maglern (RemPro)

Maskenschafstelze *(Motacilla [flava] feldegg)*

16 04	1 ♂	Möllstausee Rottau (WerPet)
23 04	1 ♂	Ds. Rosegg, Föderlach (JohBar)

Karmingimpel *(Carpodacus erythrinus)*

Zumindest zwei Brutplätze wurden in dieser Saison bekannt, wobei am 12. Juni insgesamt elf Individuen im Hörfeldmoor erfasst wurden (RemPro, GünBie) und zwei Paare brüteten im Gailtal, am Rand des Golfplatzes in Waidegg (Ragger 2009).

Schneeammer *(Calcarius nivalis)*

02 01	1 Ind.	Krappfeld, St. Klementen (GünBie)
07 01	2 Ind.	Lavanttal, Mettersdorf (AndRac, WalJan)

Grauammer *(Emberiza calandra)*

30 05	1 Ind.	Krappfeld, St. Klementen; bis 31. 5. dort (GünBie, WerPet, DavPet)
13 06	1 Ind.	Feldkirchen, Toplaweg bei St. Martin (RemPro, JohMac)

RINGMELDUNGEN

Höckerschwan ♂: Am 8. 8. 2007 an der Isonzomündung in Italien beringt sowie mit einer weißen Halsmanschette mit der Aufschrift „IBPD“ markiert und am 25. 1. 2009 in Selkach an der Drau von Christoph Roland abgelesen (Ringnummer: M 5672 Ozzano Italy).

Höckerschwan: 1 Ind. mit gelber Halsmanschette (98CY, Fußring Alu Nr. AS 5912) am 26. 1. 2007 in Polen bei Ostrowy beringt und von 24. 2. bis 23. 3. an der Drau in Villach (SieWag).

Kormoran: Drei beringte Ind. am 14. Januar erlegt. Ein, am Millstätter See erlegter, vorjähriger Vogel wurde am 23. 6. 2008 in Virolahti, Kymi (Finnland) beringt (DieStr). Die zwei weiteren Abschüsse erfolgten an der Lavant bei St. Paul, wovon einer als Nestling am 19. 6. 2006 in Tammisaari, Uusimaa (Finnland) beringt wurde und der andere am 29. 6. 1999 in Sipelgarahu/Estland (WerPet).

Mäusebussard: am 24. 6. 2005 bei Jyväskylä, Keski-Suomi in Finnland beringt und am 24. 1. 2009 an der Autobahn zwischen Griffen und Völkermarkt gefunden (RemPro). Der Vogel konnte morphologisch nicht dem „Falkenbussard“ *(vulpinus)* zugeordnet werden (RemPro, Claus Lassnig).

Lachmöwe im 1. Wk.: Am 26. 7. 2008 in Finnland, Häme, Hauho beringt und am 25. 1. 2009 im Strandbad Klagenfurt am Wörthersee abgelesen (Ringnummer: ST 268.643, Finnland; ChrRol)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Lachmöwe im Sk.: Am 21. 6. 2007 in Litauen, Svencionys, Lake Kretuonar (55°15´/26°05´) beringt und am 25. 1. 2009 im Strandbad Klagenfurt am Wörthersee abgelesen (Ringnummer: HV 13.161 LITHUANIA; ChrRol).

Lachmöwe im 1. Wk.: Am 7. 6. 2008 in Tschechien, Nachod, Ceska Skalice (50°24´/16°03´) beringt und am 25. 1. 2009 in Velden am Wörthersee abgelesen (Ringnummer: ES 08.227 Praha; ChrRol).

Sturmmöwe im 1. Wk.: Am 15. 6. 2008 in Polen, Lubelskie, Deblin (51°34´/21°50´) beringt und am 25. 1. 2009 in Millstatt am Millstätter See abgelesen (Ringnummer: FN 43.633, GDANSK POLAND; ChrRol).

Uhu: Ein Todfund im April in der Umgebung des Faaker Sees mit blauem Ring: A 2290 b 954 (RemPro).

Wintergoldhähnchen ♂: am 7. 10. 2008 in Schweden, Skåne, Falsterbo, Fyren im 1. Kj. beringt (Ringnr.: RZ 3439) und am 10. 10. 2009 in Wurdach bei Köttmannsdorf (46°34´/14°14`) von Katze getötet (Mitt., E. Modritsch, MarWos); Entfernung 985 km.

Heckenbraunelle: am 18. 9. 2008 im 1. Kj. bei Sippoo, Uusimaa in Finnland (60°15´/25°11´) beringt (Ringnr.: 175966 H.MUS.ZHK) und am 27. 12. 2008 in den Drauauen bei Molzbichl (13°33´21´´/46°46´22´´) gefunden (JakZmö).

Phänologisch interessante Beobachtungen

05 01	Star	Reifnitz am Wörthersee (DavPet)
10 01	Alpenbraunelle	St. Paul, Ruine Rabenstein (ChrBru)
18 01	Singdrossel	St. Paul, Überwinterung (ChrBru)
21 01	Hausrotschwanz ♂	Bleistätter Moor (HelKrä)
04 02	Hausrotschwanz	Lavanttal, Mettersdorf (ChrBru)
17 02	Star (9)	Klagenfurt, Gottesbichl (GerMal)
18 02	Singdrossel	Wörthersee, Dellach (SebZin u. a.)
04 03	Felsenschwalbe (4)	Spittal/Drau (DieStr)
09 03	Gartenrotschwanz	Greifenburg (PetSor, ManSil)
11 03	Rauchschwalbe (2)	Bleistätter Moor (RemPro)
15 03	Kuckuck	Unterdrautal, Rothenthurn (MarWie)
05 04	Gartengrasmücke	Gailtal, Feistritzer Moos (HerPir, MonPir)
07 04	Mauersegler (2)	Gailtal, Feistritzer Moos (DavPet, JohBar)
06 12	Hausrotschwanz	singt am Alten Platz, Klagenfurt (Renate Wochinz)
07 12	Hohltaube	Reifnitz am Wörthersee (DavPet)
11 12	Zilpzalp	Klagenfurt, Universität (Renate Wochinz)
14 12	Star (30)	Klagenfurt, Südring (JohBar)
17 12	Zilpzalp	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
15 12	Hausrotschwanz ♀	Bahnhof Villach (HelKrä)
18 12	Hausrotschwanz(2)	St. Veit, Bahnhof (RobGru)

Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich

(Quelle: www.birdlife-afk.at, Ranner & Khil 2009)

Anerkannte Beobachtungen

Schmutzgeier: 29. 5. 2008, 1 ad., Dobratsch/Schütt; 8. Nachweis f. Kärnten (HelKrä & KarSch)

Schlangenadler: 16. 7. 2008, 1 Ind., Nötsch; 8. Nachweis (HelKrä)
31. 8. 2008, 1 Ind., Arnoldstein, Oberstoßau; 9. Nachweis (RemPro u. a.)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Schreiadler: 6. 5. 2008, 1 Ind., Arnoldstein, Thörl-Maglern; 7. Nachweis (RemPro)
Zwergadler: 10. 4. 2008, 1 helle Morphe, Thörl-Maglern (RemPro)
21. 8. 2008, 1 dunkle Morphe, Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro, ErnAlb u. a.)
Steppenweihe: 31. 3. 2008, 1 ad. ♂ Thörl-Maglern; 4. Nachweis (RemPro)
Adlerbussard: 7. 3. 2007, 1 juv., Krappfeld, Haidkirchen; 8. Nachweis (GünBie)
24. 4. 2008, 1 ad., Krappfeld; 9. Nachweis (R. und W. Kautz)
13. 7. 2008, 1 Ind., Fresach; 10. Nachweis (SieWag)
Mornellregenpfeifer: 30. 8. 2005, 4 juv., Koralpe (H. Jaklitsch)
Doppelschnepfe: 17. 9. 2008, 1 verletztes Ind., Feldkirchen, Fuchsgruben (DieStr)
Schmarotzerraubmöwe: 11. 11. 2007, 1 juv., Sablatnigmoor; 9. Nachweis (HelKrä)

> **Anmerkung:** In Petutschnig & Malle 2008 irrtümlich als Spatelraubmöwe bezeichnet.

Dreizehenmöwe: 7. 4. 2008, 5 Ind., Ds. Rosegg, Föderlach; 8. Nachweis (SieWag, HelKrä)
Mantelmöwe: 31. 8. 2008, 1 ad., Arnoldstein, Oberstoßau; 2. Nachweis (RemPro u. a.)
Brandseeschwalbe: 8. 8. 2008, 5 Ind., Wörthersee, Dellach; 6. Nachweis (WerPet, DavPet u. a.)
Habichtskauz: 8. 3. 2007, Todfund melanistisch, Klagenfurt (DieStr)
25. 10. 2008, Maria Saal (P. Prodinger)
Blauracke: 8. 6. 2008, 1 ad., Großegg (JakZmö u. a.)
Kalanderlerche: 18.–23. 4. 2008, 1 Ind., Krappfeld; 4. Nachweis (GünBie u. a.)
Kurzzehenlerche: 22.–24. 4. 2008, 5 Ind., Krappfeld; 10. Nachweis (ErnAlb u. a.)
Mariskenrohrsänger: 26. 3. 1995, 1 Ind. in der Kläranlage Klagenfurt (BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten 1996)
Weißbart-Grasmücke: 15. 4. 2008, 1♂, Ds. Völkermarkt, Brenndorf; 4. Nachweis (WerPet, GerMal)
Zitronenstelze: 6. bis 12. 7. 2007, 1 ♀ mit 1 frisch flüggen Juv., Glocknergebiet, Margaritzenspeicher; 3. Nachweis (ErnAlb u. a.)
Trauerbachstelze: 22. 3. 2008, 1 ♂, Ds. Feistritz, Selkach; 3. Nachweis (WilPfe)

Als Gefangenschaftsflüchtlinge eingestufte Beobachtungen (Kategorie D u. E):

Weißwangengans: 6. 4. 2003, 1 Ind., Seeboden am Millstätter See; 7. bis 21. 4. 2006, 1 Ind., Draustau Feistritz, Dragositschacher Bucht (beide in Feldner et al. 2008, Petutschnig 2004, Petutschnig & Malle 2007).
Ringelgans: 3. 2. 2008, 1 Ind., Klagenfurt, Strandbad (L. Mödlinger)
Rothalsgans: 3.–4. 12. 2008, 1 ad., Ds. Feistritz, Selkach (JohBar u. a.)
Zwergflamingo: 3. 4.–10. 5. 2008, 1 Ind., Grafenstein, Gurkmündung und Weißenstein (M. Ossimitz u. a.)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Unzureichend dokumentierte, nicht anerkannte Beobachtungen:

Schlangenadler: 6. 7. 2008, 1 Ind., Hohe Tauern, Kranglalm (Petutschnig & Malle 2009)

Adlerbussard: 21. 7. 2008, 1 ad., Feistritz an der Gail (Petutschnig & Malle 2009)

Mornellregenpfeifer: 27. 4. 1996, 1 ♂ bei Jakling im Lavanttal (BirdLife Österreich, LG Kärnten 1997)

Rotkehldrossel: 13. 4. 1975, 1 Ind. in Klagenfurt (Wruss 1975)

LITERATUR

BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten (1996): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1995. – Carinthia II, 186./106.: 187–195.

BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten (1997): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1996. – Carinthia II, 187./107.: 215–224.

Brunner, H., S. Huemer, Ch. Mairhuber (2009): Die aktuelle Situation des Rotsternigen Blaukehlchens *(Luscinia svecica svecica)* als Brutvogel in Kärnten. – Unveröff. Bericht i.A.d. Kärntner Landesregierung, Abteilung 20, 33 S., Graz.

Feldner, J., W. Petutschnig, S. Wagner, R. Probst, G. Malle & R. K. Buschenreiter (2008): Avifauna Kärntens – Bd. 2: Die Gastvögel. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, 464 S., Klagenfurt.

Gressmann (2009): Monitoring Newsletter Nr. 24 und 25/2009).

Kleewein, A. (2009): Bericht über das Artenschutzprojekt Wiedehopf in Kärnten im Jahr 2009. – Unveröff. Ber. i. A. d. Kärntner Landesreg., Abt. 20, 32 S., Velden.

Petutschnig, W. & D. Streitmaier (2001): Der Eisvogel (*Alcedo atthis ispida* L.) in Kärnten. – Carinthia II, 191./111.: 57–72.

Petutschnig, W. (2004): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2003. – Carinthia II, 194./114.: 143–163.

Petutschnig, W. & G. Malle (2007): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2006. – Carinthia II, 197./117.: 7–28.

Petutschnig, W. & G. Malle (2008): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2007. – Carinthia II, 198./118.: 185–210.

Petutschnig, W. & G. Malle (2009): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2008. – Carinthia II, 199./119.: 121–148.

Probst, R. (2008): Schwarzstirnwürger: 300–301. In: Feldner, J., W. Petutschnig, S. Wagner, R. Probst, G. Malle & R. K. Buschenreiter: Avifauna Kärntens – Bd. 2: Die Gastvögel. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, 464 S., Klagenfurt.

Probst, R. (2009): Der Greifvogelzug im Unteren Gailtal im Herbst 2009. – Unveröff. Bericht i. A. d. Kärntner Landesreg., Abt. 20; 7 S., Feldkirchen.

Ragger, Ch. (2009): Golfplatz Waidegg, Monitoring Vögel. – Unveröff. Endbericht i. A. d. Kärntner Landesregierung, Abteilung 20, 37 S., Nussdorf.

Ranner, A. & L. Khil (2009): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 2001–2006, 5. Ber. d. AFK Österreich. – Egretta 50: 51–75.

Rieder, I. & Ch. H. Schultz (2009): Brutbiologie, Nahrung und Habitatnutzung des Wiedehopfs *(Upupa epops)* in Kärnten. – Carinthia II, 200./120.

Sturm, W. (2008): Rosapelikan: 84–84. In: Feldner, J., W. Petutschnig, S. Wagner, R. Probst, G. Malle & R. K. Buschenreiter: Avifauna Kärntens – Bd. 2: Die Gastvögel. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, 464 S., Klagenfurt.

Wruss, W. (1975): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1974/75. – Carinthia II, 165./85.: 357–365.

Anschrift der Verfasser

Mag. Dr. Werner Petutschnig, Römerweg 14, A-9081 Reifnitz, E-Mail: werner.petutschnig@ktn.gv.at

Gerald Malle, Kreuzbichlweg 34, A-9020 Klagenfurt/Gottesbichl, E-Mail: birdlife.malle@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 200_120

Autor(en)/Author(s): Petutschnig Werner, Malle Gerald

Artikel/Article: Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2009 87-116